

Die Völker der Erde marschieren auf: voran die Weißen, in städtischer Kleidung. Der größere Teil von ihnen lebt in Europa und Nordamerika, der Rest in Südamerika, Australien, Asien, Afrika. Sie haben große Städte mit hohen Häusern, Fabriken und Banken: moderne Wirtschaftsform.

Es folgen die braunen Menschen mit Burnus und Turban. Sie leben in dem Gebiete von Marokko bis Insulinde (Malaiischer Archipel). Wir kennen ihre Vorfahren aus 1001 Nacht. Geschickte Handwerker und Gärtner, Bauern und Kaufleute, die Träger der indischen und orientalischen Altkultur, sind unter ihnen. Manche der Braunen leben auf niedriger Stufe von Jagen und Sammeln.

Die Schwarzen Afrikas sind primitive Ackerbauer, Jäger und Sammler. Nur in den Küstengebieten beginnen sie europäische Lebensformen anzunehmen. Viele Neger wurden als Sklaven nach Nord- und Südamerika verkauft und haben sich nach ihrer Befreiung der Lebensform der Weißen angepaßt. Zu ihnen zählen wir die Mulatten (Mischlinge zwischen Negern und Weißen) und die Sambos (Mischlinge zwischen Negern und Indianern).

Die Indianer Perus und Mexikos hatten eine alte Kultur, die etwa der des heutigen Indien und China verwandt war. Sie wurde von den Spaniern zerstört. Reine Indianer gibt es nur noch wenige, wohl aber

viele Mestizen (Mischlinge zwischen Weißen und Indianern), die ungefähr wie Europäer leben. Sie spielen eine führende Rolle, zum Beispiel in Mexiko.

Zu den Gelben zählen wir die Chinesen, Japaner, Siamesen und Indochinesen, sowie die Bewohner von Birma, die politisch zum indischen Reich gehören. Die Chinesen und Japaner haben eine Altkultur, ähnlich der indischen. Von allen Gelben haben sich die Japaner den Weißen kulturell am meisten angenähert.

Die Weißen und die Roten sind im allgemeinen Christen, die Braunen im allgemeinen Hinduisten und Mohammedaner. Die Gelben sind vor allem Anhänger des Buddhismus und des Ahnenkults, des Konfutsianismus und des Taoismus; in Japan ist Shintoismus die Staatsreligion. Den Primitivkulten (Geisterglaube, Zauberei, Fetischismus) hängen vor allem die Neger des tropischen Afrika, dunkelfarbige australische Inselbewohner und manche nordasiatische Stämme an. Juden gibt es im ganzen nur etwa 13 Millionen. Die ständig wachsende Zahl der Freidenker und Religionslosen läßt sich nicht genau feststellen.